

Führung durch Altmann

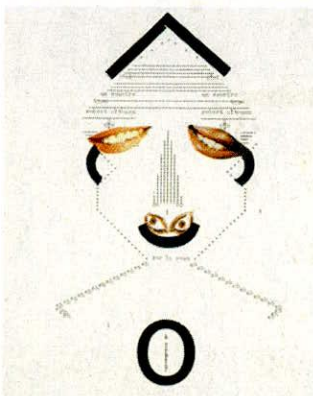
Führung Dem kürzlich verstorbenen Sammler, Verleger und Mäzen Robert Altmann widmet das Kunstmuseum Liechtenstein eine Sammlungspräsentation.

Morgen Donnerstag, den 1. März, um 18 Uhr führt Direktor Friedemann Malsch durch die Präsentation im Seitenlichtsaal des Museums. Der Eintritt ist frei.

Ein Liechtensteiner Bürger

Der zunehmende Antisemitismus bewog die hanseatische Familie Altmann 1929 nach Frankreich zu übersiedeln und brachte ihr nach längerer Suche nach Sicherheit die liechtensteinische Staatsbürgerschaft ein. Eine weitere Emigration führte Robert Altmann über Genf, Madrid und New York schliesslich 1941 nach Havanna. Aus einer kulturaffinen

Bankerfamilie stammend, begleitete ihn seit frühen Jahren das Interesse an Kunst. Er wurde zum Sammler, Mäzen, Verleger und widmete sich eigenen künstlerischen Arbeiten. 1947 gab er eine erste Mappe mit Lithografien und Radierungen u. a. von Joan Miró, Max Ernst, Yves Tanguy und Roberto Matta heraus. Insgesamt entstanden bis 1973 sieben dieser Brunidor Portfolios,



«Le rire d'Altmann» von Chopin aus der Sammlung Altmann. (Foto: ZVG)

gefolgt von Bucheditionen mit ebenso namhaften Kooperationen. Zu Ehren Robert Altmanns sind bis zum 13. Mai fünf Brunidor Portfolios sowie seine Leihgaben und Schenkungen an das Kunstmuseum Liechtenstein ausgestellt.

(pd/red)

Weitere Informationen:
www.kunstmuseum.li